

12. JAHRESSYMPOSIUM
DES BERNER BÜNDNIS
GEGEN DEPRESSION

Depression und Suizidalität können jeden treffen – und mitbetreffen

Eine Veranstaltung für Angehörige
depressiver Personen

Montag, 5. November 2018
18.30 – 20.30 Uhr, Inselspital Bern

Hörsaal Langhans, Pathologisches Institut H 128
Eingang 43 A, Murtenstrasse 31, 3008 Bern

Die Veranstaltung ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung notwendig.



12. JAHRESSYMPOSIUM BERNER BÜNDNIS GEGEN DEPRESSION (BBgD)

Jede fünfte Person in der Schweiz leidet mindestens einmal im Leben an einer Depression. Dabei werden nicht nur die betroffenen Personen vor grosse Schwierigkeiten und Anforderungen gestellt, sondern auch deren Angehörige, die helfen wollen und gleichzeitig dafür sorgen müssen, selbst gesund zu bleiben.

Erschwert wird die Situation, wenn Angehörige zusätzlich mit einer Suizidgefahr der depressiven Personen umgehen und leben müssen. Angehörige depressiver und suizidaler Personen erleben nicht selten Hilflosigkeit, Ärger, Scham und Schuldgefühle. Wir möchten den Angehörigen mit dieser Veranstaltung helfen, die depressive Person zu unterstützen und selbst für sich, die eigenen Bedürfnisse und die eigene Gesundheit zu sorgen.

Die Inhalte der Veranstaltung richten sich in erster Linie an Angehörige depressiver Personen. Nebst diesen laden wir auch von Depression betroffene Personen sowie weitere Interessierte herzlich ein.

Wir freuen uns, Sie an der Veranstaltung zu begrüessen.

Prof. Dr. med. Thomas Reisch
Präsident Berner Bündnis gegen Depression

Begrüssung und Moderation

Prof. Dr. med. Thomas Reisch, Ärztlicher Direktor
PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG, Chefarzt Klinik für
Depression und Angst, Präsident des BBgD

Referat 1

Depression: Aktuelle Diagnostik und Behandlung

Prof. Dr. med. Christoph Nissen, Chefarzt, stv. Direktor UPD Bern,
Vorstandsmitglied des BBgD

Referat 2

Suizidalität besser verstehen

Prof. Dr. med. Thomas Reisch, Ärztlicher Direktor PZM Münsingen

Referat 3

Wie Angehörige depressiven Kindern helfen können

Dr. med. Eliane Siegenthaler, MPH, Chefarztin, Universitätsklinik
für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, UPD Bern,
Vorstandsmitglied des BBgD

Referat 4

Wie Angehörige depressiven Eltern helfen können

Dr. med. Daniela Lutz, Fachärztin für Psychiatrie und Psycho-
therapie, Vorstandsmitglied des BBgD

Referat 5

Wie Angehörige ihren depressiven Partnern helfen können

Andrea Deutsch, Dozentin am Bildungszentrum Pflege,
Vorstandsmitglied des BBgD

Podiumsdiskussion/Fragerunde 20.00 Uhr

Nach der Veranstaltung findet ein Apéro statt, an welchem Sie sich
mit den Referenten/-innen austauschen können.